

INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE PSYCHOLOGIE

Das Institut für Medizinische Psychologie befasst sich in der **Lehre**, **Versorgung** und **Forschung** mit psychologischen und sozialen Einflüssen auf Gesundheit und Krankheit. Die medizinische Psychologie ergründet das Erleben und Verhalten von Menschen mit somatischen Erkrankungen und deren psychosoziale Auswirkungen.

LEHRE

Das Institut führt im Studiengang Humanmedizin Lehre im ersten Studienabschnitt (Vorklinik) vom ersten bis zum vierten Fachsemester durch, sowie als Lehr-Export in den zweiten Studienabschnitt (Klinik) im neunten Fachsemester.

Lehrmethoden: u.a. strukturiertes Feedback | Übungsgespräche mit geschulten Simulationspatient*innen

VERSORGUNG

Am Institut für Medizinische Psychologie ist der psychotherapeutische Dienst der UMG angesiedelt, der somatisch erkrankte Patient*innen bei Bedarf psychotherapeutisch betreut. Ungefähr 30% der Patient*innen im Krankenhaus haben behandlungsbedürftige psychische und psychosomatische Beschwerden.

FORSCHUNG

Die medizinpsychologische Forschung in Greifswald deckt ein breites Spektrum ab. Es werden sowohl qualitative und quantitative Methoden angewendet. Zu den inhaltlichen Themen gehören unter anderem:

- Patient*innenzentrierte Medizin
- Psychoonkologische Forschung
- Long-Covid Erkrankungen (Versorgung/Rehabilitation)
- Psychosoziale Auswirkungen und Begleitscheinungen chronischer Erkrankungen
- Kinder- und Jugendgesundheit

Aktuelle Forschungsaktivitäten



Psychosoziale Versorgung von Krebspatient*innen

- SurvAge
- HeLiS
- PsyBu

Long-Covid Erkrankungen

- Klinische Versorgungsforschung
- Rehabilitation

Kinder- und Jugendgesundheit

- KiTDS-Care
- Kooperationen mit DZKJ
- EMPOWER-TRANS*

Patient*innenzentrierte Medizin

- Ärzt*innen-Patient*innen Interaktion

Methoden

Die Methoden in der Medizinischen Psychologie sind vielfältig. Möglichkeiten sind zum Beispiel:

- Patient Reported Outcomes (PROMS) mittels Fragebögen
- Qualitative Interviews/Fokus-Gruppen
- Statistische Auswertung versorgungsnaher Daten



Kontakt bei Interesse an einer Promotion:

Melden Sie sich per Mail mit einem Motivations-schreiben und einem tabellarischen Lebenslauf beim Instituts-Sekretariat unter:

medpsych@med.uni-greifswald.de

Beispielhafte Promotionen



Psychische Belastungen von Medizinstudierenden

Promovend: **Marvik Leich**

Betreuung: Prof. Corinna Bergelt

Kontakt: Marvik.Leich@med.uni-greifswald.de

Psychische Belastung während der Pflegeausbildung in Vorpommern-Greifswald

Promovendin: **Ulrike Maussner**

Betreuung: Prof. Corinna Bergelt, Dr. Seraina Lerch

Kontakt: s-ulmaus@uni-greifswald.de